

kurz & bündig



Newsletter Nr. 69
16. Dezember 2013

Evangelischer Verband für Altenarbeit der
Diakonischen Werke Rheinland,
Westfalen & Lippe (EVA-RWL)

EVA-RWL ► Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand

PRAXIS-PROJEKT ► Bis zu 100 % Fixierungen reduziert

PFLEGENOTEN ► BAGFW will neues PTV-System verhandeln, PTVT weiter auf Eis

ÄLTERE LESBEN & SCHWULE ► Seminar „Un/Erwünscht anders? - Vielfalt auch im Alter?!“

FÖRDERUNG NEUER WOHNFORMEN ► Initiativprogramm

AMBULANT BETREUTES WOHNEN ► Diakonie RWL besetzt neues Geschäftsfeld

EVA-RWL ► Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand

Der Ev. Verband für Altenarbeit in den Diakonischen Werken Rheinland, Westfalen und Lippe (EVA-RWL) hat auf seiner Mitgliederversammlung am 4. Dezember 2013 eine neue Satzung beschlossen und einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzende ist Renate Forke. Bei ihrer Vorstellung sprach sie sich für ein größeres Selbstbewusstsein der stationären Altenarbeit aus: "Der politische Wille ‚ambulant vor stationär‘ darf nicht ausgelegt werden zu einem ‚ambulant statt stationär‘", so Forke. Ihre Stellvertreterin ist Kerstin Schönlau. Die Mitgliederversammlung bedankte sich mit großem Applaus bei Gerhard-Wilhelm Brand und Dieter Hanke, die den Vorstand in den letzten vier Jahren geleitet haben und davor auch schon lange Jahre in den landesteiligen Fachverbänden aktiv waren.

☞ Bericht Diakonie RWL: EV. VERBAND FÜR ALTENARBEIT MIT NEUEM VORSTAND

PRAXIS-PROJEKT ► Bis zu 100 % Fixierungen reduziert

Ein Projektverbund von Pflegeeinrichtungen der Diakonie hat in einem gemeinsamen Projekt an der Reduzierung von freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM) gearbeitet. Initiiert wurde das Projekt vom EVA-RWL. Die beim Projektabschluss vorgestellten Ergebnisse können sich sehen lassen: Die körpernahen FEM konnten um 50 bis 100 Prozent reduziert werden.

☞ Bericht Diakonie RWL: BEWEGUNG HILFT FIXIERUNGEN ZU VERMEIDEN

PFLEGENOTEN ► BAGFW will neues PTV-System verhandeln, PTVT weiter auf Eis

Nach den marginalen Änderungen der Pflegekostentransparenzvereinbarung für die stationäre Altenarbeit (PTVS) hat die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) jetzt zu Verhandlungen nach § 113 SGB XI für den großen Wurf in der Qualitätstransparenz aufgerufen. § 113 sieht ein neues, wie von der Diakonie RWL schon seit Jahren gefordertes, Transparenzsystem vor. Eine extra Pflegekostentransparenzvereinbarung für die Tagespflege (PTVT), die die Eigenheiten der Tagespflege berücksichtigt, liegt weiter auf Eis und kommt wahrscheinlich auch erst mit einer neuen Systematik.

ÄLTERE LESBEN & SCHWULE ► Seminar „Un/Erwünscht anders? - Vielfalt auch im Alter?!“

Für den 31. Januar und den 7. Februar 2014 plant der EVA in Kooperation mit der Landeskoordination Ältere Lesben und Schwule in NRW Veranstaltungen mit dem Titel „Un/Erwünscht anders? – Vielfalt auch im Alter?! Das Seminar soll interessierte Mitarbeitende in Betreuung und Pflege sensibilisieren im Umgang mit "anderen" Seniorinnen und Senioren, aber auch für Mitarbeitende aus der schwul-lesbischen Community Signale einer Willkommenskultur setzen. Es richtet sich an interessierte Fach- und Führungskräfte.

☇ Seminar EVA-RWL: UN/ERWÜNSCHT ANDERS

FÖRDERUNG NEUER WOHNFORMEN ► Initiativprogramm

Mit dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz hat der Gesetzgeber ein Initiativprogramm zur Förderung neuer Wohnformen beschlossen. Ziel des Modellprogramms ist es wissenschaftlich gestützt neue Wohnkonzepte für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen zu entwickeln bzw. weiterzuentwickeln. Förderfähig sind Maßnahmen zur Konzept- und Organisationsentwicklung, zur Qualifizierung von Führungs- und Fachkräften und zur Umsetzung des Sozialraumbezuges. Interessenbekundungen müssen bis zum 07.02.2014 eingereicht werden.

☇ Ausschreibung GKV-Spitzenverband: MODELLPROGRAMM NACH § 45F SGB XI

AMBULANT BETREUTES WOHNEN ► Diakonie RWL besetzt neues Geschäftsfeld

Sie sind im Kommen und immer mehr Träger der Diakonie gründen ambulant betreute Wohngemeinschaften. Die Diakonie RWL hat darauf reagiert und ein neues Geschäftsfeld für die Trägerberatung und die strukturelle Weiterentwicklung von ambulant betreuten Wohngemeinschaften besetzt. Zuständige Referentin ist Susanne Westhoff am Standort Düsseldorf. Die Träger sind gebeten, Frau Westhoff zu unterstützen und mitzuteilen, ob sie bereits eine ambulant betreute Wohngemeinschaft betreiben oder eine solche planen.

☇ E-Mail an: SUSANNE WESTHOFF

TERMINE

☇ Fachtagung Diakonie RWL: Projekt Lebenslinien

☇ Seminar EVA-RWL: Un/Erwünscht anders

☇ Regionalkonferenzen EVA-RWL: Terminvorschau

Der Newsletter informiert "kurz und bündig" über die fachlichen und sozialpolitischen Entwicklungen sowie über die Positionen des Fachverbandes zu den Themen der gemeinwesenorientierten Altenarbeit, der Tagespflege, der stationären Altenarbeit und der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Altenarbeit. Er richtet sich an die Verantwortlichen bei den Trägern und in den Einrichtungen. Sie finden ihn auch auf der Homepage der Diakonie RWL unter: www.diakonie-rwl.de/kurzlink/kurz+buendig

Vorsitzende des EVA: ☇ Renate Forke (0251/2021-560); stellv. Vorsitzende: ☇ Kerstin Schönlau (02043/2965-115); Geschäftsführung des EVA und für die stationäre und teilstationäre Altenarbeit in Westfalen und Lippe für zuständiger Referent: ☇ Rudolf Michel-Fabian (0251/2709-312); für die stationäre Altenarbeit im Rheinland zuständiger Referent: ☇ Ralf Kraemer (0211/6398-286); für ambulant betreute Wohngemeinschaften zuständige Referentin: ☇ Susanne Westhoff (0211/6398-320); für die gemeinwesenorientierte Altenarbeit und die teilstationäre Altenarbeit im Rheinland zuständige Referentin: ☇ Gabriele Winter (0211/6398-269); für die Ausbildung zuständige Referentin: ☇ Heidemarie Rotschopf (0211/6398-425)

Redaktion: Rudolf Michel-Fabian